

Präambel

Wenn in einem Gebäudekomplex viele Menschen miteinander und nebeneinander arbeiten, so ist es notwendig, dass sie sich auf gewisse Regeln verständigen.

Am PSG sind diese Regeln in der **Haus- und Hofordnung** festgehalten, die im Gespräch mit allen am Schulleben beteiligten Gruppen und unter Einbeziehung der Bestimmungen der Schulordnung erstellt wurde. Sie wird daher auch, wenn es erforderlich ist, an neue Gegebenheiten angepasst.

So sehr die Haus- und Hofordnung in ihrer Entstehung von einer Verständigung aller Beteiligten getragen ist, so sehr muss sie in ihrer Ausführung unmissverständlich und für alle verbindlich sein. Nur so kann sie ihren Zweck erfüllen, das Zusammenleben unter einem Dach gelingen zu lassen.

I. Die Zeit vor Unterrichtsbeginn

1. Vor Unterrichtsbeginn warten die Schülerinnen und Schüler (im Folgenden kurz „Schüler“ genannt) auf den Pausenhöfen, bei ungünstiger Witterung auf dem überdachten Pausenhof. Der Zugang zum Haupteingang muss frei bleiben. Nach dem Gong wird der Haupteingang für Schüler geöffnet.
2. Die Fahrschüler können den Nebeneingang im Erdgeschoss des Verwaltungsgebäudes benutzen und in den für sie vorgesehenen Räumen warten.
3. Oberstufenschüler können sich im Oberstufenraum aufhalten.

II. Die Unterrichtszeit

1. Nach dem ersten Gong gehen die Schüler in ihre Klassenräume. Fachräume, insbesondere Turnhallen und Schwimmbad, dürfen erst in Anwesenheit des Lehrers/der Lehrerin betreten werden.
2. Während der Unterrichtszeit muss auf den Fluren und in den Treppenhäusern Ruhe herrschen.
3. Schüler, die während der Unterrichtszeit vorübergehend nicht beschäftigt sind, halten sich entweder auf den Pausenhöfen oder in den Fahrschülerräumen auf. Darüber hinaus dürfen sich Schüler der Oberstufe zum Arbeiten in der Bibliothek, im Selbstlernzentrum oder im Oberstufenraum aufhalten bzw. das Schulgelände auf eigene Gefahr verlassen (vgl. Schulordnung!).
4. Für die Benutzung von Bibliothek und Selbstlernzentrum gilt die jeweilige Nutzungsordnung.
5. Ist eine Lehrkraft 5 Minuten nach Beginn der planmäßigen Unterrichtszeit noch nicht erschienen, meldet der Klassensprecher bzw. ein Kursschüler dies im Sekretariat.
6. Spätestens zum Ende der ersten Stunde werden fehlende Schüler im Sekretariat gemeldet.

III. Unterrichtspausen

1. Der Ordnungsdienst jeder Klasse bzw. jedes Kurses ist verantwortlich für Schwamm und Kreide und für die Reinigung der Tafel nach jeder Stunde, sowie für die Sauberkeit des Raums nach Unterrichtsende (s. IV,2).

2. Nach der 2. und der 4. Stunde müssen die Schüler das Unterrichtsgebäude verlassen und die großen Pausen auf den Pausenhöfen verbringen, bei ungünstiger Witterung auf dem überdachten Pausenhof. Sie benutzen nicht die Not- und Nebenausgänge, sondern den kürzesten Weg durch die Hauptportale. Schüler der Oberstufe können sich im Oberstufenraum bzw. in den Kursräumen im Erdgeschoss des Neubaus aufhalten.
3. Die Internatsschüler der Unter- und Mittelstufe gehen vor dem Ende ihres Unterrichts am Morgen nicht in das Internat; lediglich der Besuch des Speisesaals steht ihnen während der ersten großen Pause offen.
4. Die Klassenräume sind während der Mittagspause abgeschlossen, auch der Aufenthalt in den Fluren ist Schülern in dieser Zeit nicht erlaubt.
5. Für Schüler mit Nachmittagsunterricht besteht die Möglichkeit, im Internat zu essen oder sich zum Verzehr des mitgebrachten Mittagsbrot im Fahrschülerraum aufzuhalten. Zur Teilnahme am Internatessen ist der Erwerb einer Essensmarke notwendig, die in der ersten großen Pause beim Hausmeister gekauft werden kann. Fahrschüler bedürfen zum Verlassen des Schulgeländes während der Mittagszeit einer schriftlichen Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten (vgl. Schulordnung!).
6. Das Essen im Internat am Mittwoch findet für die externen Schüler zwischen 13.30 und 14.00 Uhr statt. Die Essensmarken hierfür können bis spätestens dienstags in der 2. großen Pause erworben werden.

IV. Schulschluss

1. Die Stühle werden nach der jeweils letzten Unterrichtsstunde am Vormittag sowie grundsätzlich nach Unterrichtsschluss hochgestellt. Turnbeutel u. Ä. sollen nicht im Klassenraum auf dem Fußboden zurückgelassen werden.
2. Die Unterrichtsräume, die Umkleieräume im Sportbereich sowie der Oberstufenraum werden „besenrein“ hinterlassen.
3. Jeder Schüler sieht nach seiner letzten Unterrichtsstunde am Schülerbrett nach, ob und gegebenenfalls welche Stundenplanänderungen für den nächsten Tag angegeben sind.
4. Die Fahrschüler können sich bis zur Abfahrt der Busse im Fahrschülerraum aufhalten. Die übrigen Schüler verlassen nach ihrer letzten Unterrichtsstunde das Schulgelände.

V. Verschiedenes

1. Regenschirme, Mäntel, Mützen u.ä. werden an den dafür vorgesehenen Plätzen abgelegt.
2. Abfall gehört, entsprechend getrennt, ausschließlich in die dafür vorgesehenen Abfallbehälter und sollte im Sinne des Umweltschutzes möglichst gering gehalten werden.
3. Wertgegenstände und größere Geldbeträge werden nicht in die Schule mitgenommen. Bei Verlust kann die Schule nicht haftbar gemacht werden. In besonderen Fällen können Wertgegenstände und Geldbeträge zur Aufbewahrung bei einer Lehrkraft oder im Sekretariat abgegeben werden.

4. Alle Gegenstände, die zu Störungen während der Unterrichts- oder Pausenzeit führen (z. B. Handys), werden ggf. eingezogen.
5. Aus Sicherheitsgründen ist streng verboten:
 - jegliche Manipulation an Türen, insbesondere an Notausgängen
 - das Besteigen der Begrenzungsmauern der Pausenhöfe,
 - das Verlassen des Schulgeländes (Ausnahme s. II/3 und III/4),
 - gegenseitiges Behindern, Stoßen und Springen, besonders auf den Treppen und in den Gängen
 - das Ballspielen im Schulgebäude sowie auf dem unteren und dem neuen Teil des Pausenhofs
 - das Schneeballwerfen
6. Alkoholische Getränke dürfen auf dem Schulgelände nicht konsumiert werden.
7. Das Rauchen und das Kaugummikauen sind ebenso wie die Nutzung von Mobiltelefonen und anderen elektronischen Geräten auf dem Schulgelände generell verboten.
8. Bild- und Tonaufzeichnungen sind streng untersagt.
9. Anträge auf Fahrausweise u.Ä. werden im Sekretariat abgegeben und dort wieder abgeholt; Entschuldigungsscheine für die Oberstufe gibt es beim Hausmeister.
10. Schülern ist es gestattet, die Parkplätze auf dem Schulgelände zu nutzen. Ausgenommen sind die besonders gekennzeichneten Mitarbeiterparkplätze,.
11. An der Bushaltestelle ist darauf zu achten, dass sich die wartenden Schüler hinter dem Begrenzungszaun aufhalten und dass niemand beim Vorbeigehen oder dem Aussteigen aus dem Bus behindert wird.

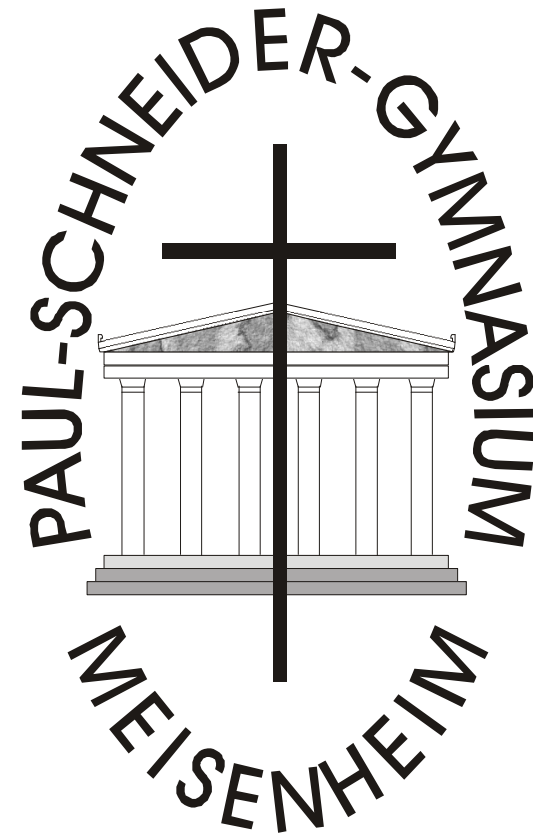
Für Folgen von Verstößen gegen die Haus- und Hofordnung sowie bei mutwilliger Beschädigung oder der Entwendung von Schuleigentum haften der Schüler bzw. die Personensorgeberechtigten.
Über Abweichungen von dieser Ordnung im begründeten Einzelfall entscheidet die Schulleitung.

VI. Gültigkeit

Diese Fassung der Hausordnung gilt ab 01.01.2008

Beschlossen in der Gesamtkonferenz
am 28.11.2007

Dr. Jürgen Deveaux
Schulleiter



Haus- und Hofordnung

(In der Fassung vom 28.11.2007)